



Stadtplanungsamt

28.03.2025

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Bratrich

Telefon: 492-6164

Bratrich@stadt-muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Umsetzung Aufwertungsmaßnahmen Staufenplatz auf der Grundlage von Anregungen der Anwohnenden

Beratungsfolge

08.04.2025 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

Im Rahmen der finanziellen Zuwendung in Höhe von bis zu 20.000,-€ wird eine weitere Steigerung der Qualitäten des Staufenplatzes angestrebt. Nach Durchführung eines Dialogs mit den Anwohnenden des Staufenplatzes und dessen Umfeld werden die in Anlage 1 „Maßnahmenplan Staufenplatz“ in blau hervorgehobenen Maßnahmen zur Aufwertung des Staufenplatzes genutzt. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der finanziellen Zuwendung diese ergänzenden Maßnahmen umzusetzen.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Baumaßnahmen werden keine zusätzlichen Haushaltsmittel benötigt. Die Umsetzung und Beauftragung der Maßnahme müssen Berücksichtigung beim Personaleinsatz finden. Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltskosten.

### **Begründung:**

#### **Ausgangslage:**

Der Staufenplatz ist in seiner Gestalt und Funktion ein gut funktionierender Innenstadtplatz, der durch seinen charakterbildenden Bodenbelag eine besondere Betonung erfährt. Der hochfrequentierte Ort zeichnet sich durch das harmonisierende Spiel zwischen Treffpunkt und Aktivitäten aus.

#### **Bericht:**

Bei dem Dialog mit den Anwohnenden des Staufenplatzes und dessen Umfeld am 09.10.2024 und der Verwaltung, wurden vielfältige Themen angesprochen. Darunter ging es um das Grün in der Stadt, die Verkehrssicherheit/Verkehrssteuerung, die Müllproblematik, gemeinschaftliches Miteinander auf dem Staufenplatz sowie Spiel und Sport. Themenblöcke wie die Verkehrssicherheit und die Müllproblematik werden außerhalb der Geldzuwendung von bis zu 20.000,-€ bearbeitet. Diese Maß-

nahmen sind aus den laufenden Mitteln eingeplant und finden daher außerhalb der in dieser Vorlage beschriebenen zusätzlichen Maßnahmen Berücksichtigung.

Es sind unterschiedliche Ideen für die Aufwertung des Platzes eingebracht worden. Darunter die Schaffung von Sportangeboten durch verschiedene Sportgeräte, neue Standorte für Sitzmöglichkeiten sowie die Entsiegelung ganzer Pflasterflächen.

### **Auswertung:**

Bei der Durchsicht der Anregungen war der meist genannte Themenblock das generationsübergreifende, gemeinschaftliche Miteinander, das den Charakter des Staufensplatzes prägt und erhalten werden soll.

Nach Auswertung und Prüfung durch die Verwaltung kann die Steigerung der Aufenthaltsqualität des Platzes im Wesentlichen durch zwei Maßnahmen erreicht werden:

1. Teilentsiegelung in Kombination mit einer multifunktionalen, gemeinschaftlich genutzten Außenanlage im Bereich des ehemaligen temporären Verkaufscontainers.
2. Schaffung von zusätzlichen Sitzmöglichkeiten.

#### 1) Teilentsiegelung in Kombination mit einer multifunktionalen, gemeinschaftlich genutzten Außenanlage im Bereich des ehemaligen temporären Verkaufscontainers:

Vor der Aufstellung des temporären Verkaufscontainers der Bäckerei war auf der Teilplatzfläche Spielmöbel verortet. Dieses soll auch unter der Berücksichtigung der Hinweise von den Anwohnenden des Staufensplatzes und dessen Umfeld sowie der Fachverwaltung nicht wiederaufgebaut werden.

Stattdessen wird eine Kombination aus Entsiegelung und gemeinschaftlichen Aktivitäten für alle Generationen angestrebt, wobei ein Teilbereich der Pflasterfläche durch eine wassergebundene Wegedecke ersetzt werden soll. Hierbei wird Wert daraufgelegt, dass diese multifunktional einsetzbar ist. Dadurch wird ein mehrfach nutzbarer Bereich geschaffen, auf dem u.a. Boule gespielt werden kann. Die bestehenden Baumscheiben werden mit eingebunden, um den vor Ort stehenden Bäumen mehr Platz und Wurzelraum zu geben.

#### 2) Schaffung von zusätzlichen Sitzmöglichkeiten

Insgesamt sollen drei Sitzgelegenheiten mit Auflagen aus Holzbohlen an dem Platz montiert werden, die auf der Mauer befestigt werden. Diese tragen zum Verweilen ohne Konsumzwang, d.h. zur gemeinschaftlichen Nutzung des Platzes bei.

### **Ergebnis und Zusammenfassung:**

Mit den zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln wird es möglich sein, eine wassergebundene Wegedecke auf dem nordöstlichen Teilplatzbereich zu schaffen. Dadurch wird eine gewünschte Teilentsiegelung in Kombination mit einer multifunktionalen Aufenthaltsfläche umsetzbar. Zusätzlich werden im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel auf der bestehenden Mauer an der neu gestalteten Teilfläche zwei Sitzflächen mit Holzaufgaben geschaffen. Eine dritte Sitzfläche ist für den westlichen Mauerbereich vorgesehen.

Die Sitzflächen sollen mit seitlichen Armlehnen, bzw.-bügel ergänzt werden, sofern der Finanzrahmen der Zuwendung dies erlaubt.

Der Zeitpunkt der Umsetzung ist aufgrund begrenzter Personalressourcen und vorrangig zu berücksichtigender anderer Projekte noch nicht präzise zu benennen. Die Maßnahmen werden in das Arbeitsprogramm der Verwaltung aufgenommen und sobald dies möglich ist unter Einholung der Zuwendung durch das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit umgesetzt.

In Vertretung  
gez.  
Denstorff  
Stadtbaurat

**Anlagen:**

Anlage 1 Maßnahmenplan Staufenzplatz  
Anlage A